



"Vielleicht ist es dieses Mal für immer" (Father Figure)

George Michael war ein griechisch-stämmiger Arbeiterjunge (bürgerlicher Name Georgios Kyriakos Panagiotou) aus der Londoner Vorstadt. Er gründete 1981 mit seinem Schulfreund Andrew Ridgeley das Duo Wham!. Als Mastermind des Duos schrieb, arrangierte und produzierte er Welthits wie *Wake Me Up Before You Go-Go* (1984), *Last Christmas* (1984) oder *Everything She Wants* (1984). George Michael schrieb mit 17 Jahren das Lied *Careless Whisper* und veröffentlichte es vier Jahre später (1984) als Feature auf dem zweiten Wham!-Album *Make it big* (erstes Album *Fantastic* 1983).

Diese Veröffentlichung legte den Grundstein zu seiner Solokarriere, die zu diesem Zeitpunkt keiner klaren Trennung zu den Werken von Wham! unterlag.

Die zweite Single *A Different Corner* erschien auf dem nachfolgenden Album *The Final* (in den USA unter dem Namen *Music from the Edge of Heaven* veröffentlicht). Beide Singles erreichten auf Anhieb Platz eins in Großbritannien und später auch in den USA.

1987 erschien sein solistisches Platendebüt *Faith*, das mit annähernd 20 Millionen verkauften Exemplaren eines der erfolgreichsten Alben der Popgeschichte wurde.

1990 veröffentlichte George Michael den mehr als ebenbürtigen Nachfolger *Listen Without Prejudice Vol.1*. Darauf fanden sich Hits wie *Freedom! '90*, *Cowboys and Angels*, *Heal the Pain*, ...

Spätestens nach seiner Performance

von *Somebody to Love* beim Tribute-Konzert am 20. April 1992 zu Ehren des ein halbes Jahr zuvor verstorbenen Freddie Mercury verstummten auch kritische Stimmen. Er überstrahlte mit seiner Performance alle anderen, die auf der Bühne des Wembley-Stadions alte Queen-Songs gesungen hatten (unter ihnen David Bowie, Elton John, ...)

Die neunziger Jahre waren für George Michael geprägt durch persönliche Schicksalsschläge: familiäre Verluste, Drogen, mehrmalige Verhaftungen bis hin zu Gefängnisaufenthalten.

1996 wurde das Album *Older* veröffentlicht, mit Liedern wie *Fastlove* oder *Jesus to a Child*, in welchem er den Verlust seines Lebensgefährten Anselmo Feleppa verarbeitete.

1998 veröffentlichte er die Single *Outside* mit seinem Greatest Hits Album *Ladies & Gentlemen: The Best of George Michael*. *Outside* war seine erste Veröffentlichung, nachdem er sechs Monate zuvor von einem Polizisten in einer öffentlichen Toilette in flagranti mit einem gleichgeschlechtlichen Liebhaber aufgegriffen wurde. Der Song behandelt diesen Vorfall und war neben einer raffinierten PR-Aktion auch sein offizielles Coming-Out.

Das Album *Songs of the last Century* mit Jazzstandards und Popklassikern wurde 1999 veröffentlicht. Es war sein einziges Album, das in England nicht den 1. Platz in der Hitliste erreichte.

Sein letztes kommerzielles Album *Pati-*

ence veröffentlichte er nach acht Jahren Pause 2004. Die ersten beiden Singles *Freeek!* und *Shoot the Dog* waren bereits 2002 veröffentlicht worden. Mit *Shoot the Dog* bezog George Michael politische Stellung: Das Video zeigt Tony Blair als Hund dargestellt, der George W. Bush überall hin folgt. Dieser Song wurde in den USA nicht veröffentlicht.

Symphonica (2014) ist das einzige Live-Album seiner Karriere. Es wurde während seiner *Symphonica*-Tour (2011 bis 2012) in der Royal Albert Hall aufgenommen. Die Streicher wurden allerdings als Postproduktion im Studio ergänzt.

Wer sich mit seinem Werk auseinandersetzt, findet einen melancholischen Faden, der sich durch seine Songs zieht. In einem Interview sagte er einmal, dass er das Gefühl habe, nicht sehr lange leben zu werden. Es sei lediglich ein bestimmtes Gefühl gewesen. Heute gewinnt diese Aussage an Gewicht und reflektierte Kompositionen wie *Through* oder *They won't go when I go* lassen sich nur noch mit schwerem Herzen hören: „Jetzt sehe ich ganz klar – ich habe genug von diesen Ketten – Das Leben ist zum Leben da – Was für ein Narr würde in diesem billig vergoldeten Käfig bleiben – ich habe keine Erinnerung an die Wahrheit – ... – Oh Gott, es tut mir leid – ich glaube, ich bin durch.“ (*Through*)

Seine Stimme prägte nachhaltig mein persönliches Ideal einer Popstimme. George Michael beeindruckte stimmlich durch imposante Akkuratess. Pure Reflexion von Emotion, die in keiner Sekunde aufgesetzt klang. Emotional, musikalisch und sängerisch kohärent. Seine Songs sprühen vor musikalischer Brillanz und raffinierter Finesse. Nach dem Verlust von Prince, David Bowie und Leonhard Cohen im Jahr 2016, verlässt mit ihm ein weiterer Titan der populären Musik unsere Erdenbühne.

Was mir bleibt, ist schlicht der Wunsch, mich für die unzähligen Male zu bedanken, in denen er mich aufgefangen, getröstet, bestärkt, begleitet, meinen beruflichen Weg geprägt hat – und mich nun gebührend zu verabschieden: „Ich lasse los – du wirst in Ordnung sein ...“ (*Older*)

Manuela Gebetsroither ■